



Dienstag, 28. November 2017

NRW-Industrie: Produktion von Januar bis September 2017 um 5,3 Prozent höher als ein Jahr zuvor

Düsseldorf (IT.NRW). Die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Nordrhein-Westfalen produzierten in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 zum Absatz bestimmte Waren im Wert von 218,5 Milliarden Euro. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, hat der Güterausstoß gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 5,3 Prozent zugenommen.

Im ersten Dreivierteljahr 2017 war die wertmäßig größte Güterabteilung „Chemische Erzeugnisse“ mit 29,9 Milliarden Euro (+5,7 Prozent gegenüber Januar bis September 2016) gefolgt von den „Maschinen“ mit 28,6 Milliarden Euro (+4,4 Prozent). Auf den weiteren Plätzen folgten die Herstellung von „Metallen“ mit 27,5 Milliarden Euro (+15,6 Prozent), „Nahrungs- und Futtermittel“ mit 22,7 Milliarden Euro (+5,4 Prozent) und der Bereich „Metallerzeugnisse“ mit 22,5 Milliarden Euro (+4,6 Prozent).

Wie die Statistiker weiter mitteilen, wurde die höchste Steigerung des Produktionswertes (+23,9 Prozent auf 6,2 Milliarden Euro) in der Güterabteilung „Kokerei- und Mineralölerzeugnisse“ erzielt. Die zweithöchste Steigerung ergab sich in der schon genannten Güterabteilung „Metalle“ (+15,6 Prozent auf 27,5 Milliarden Euro). Den stärksten Rückgang verzeichneten „Kraftwagen und -teile“ (-8,4 Prozent auf 14,3 Milliarden Euro) und der Bereich „Bekleidung“ (-3,5 Prozent auf 274 Millionen Euro).

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. (IT.NRW)

(325 / 17) Düsseldorf, den 28. November 2017